



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 07.11.2022

An
Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller
Vorsitzender des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Antrag der SPD-Ratsfraktion
zur Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 17.11.2022**

Betrifft:

Antrag der SPD-Ratsfraktion: Kampagne zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Jahr 2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Ratsfraktion bittet Sie, diesen Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 17. November 2022 zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen.

Antrag:

Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf bittet die Verwaltung in 2023 eine Kampagne zur Stärkung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements durchzuführen. Diese soll die Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements für die Stadtgesellschaft in den Mittelpunkt stellen.

Bestandteile dieser Kampagne sollen u.a. sein:

- **Plakat- und Social Media Kampagne, bei der idealerweise bereits ehrenamtlich Tätige zu Wort kommen sollten;**
- **Aktive Werbung für ehrenamtliches Engagement in Unternehmen, Schulen und Hochschulen;**
- **Offensive Bewerbung der Ehrenamtsbörsen über die städtische Website hinaus und Wiederaufleben der Ehrenamtsmesse nach Corona;**
- **Ausweitung der Vergünstigungen der Ehrenamtskarte.**

Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel bis zur Ratssitzung am 15.12.2022 zu berechnen und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Viele Menschen engagieren sich an unterschiedlichen Stellen ehrenamtlich in ihrer Freizeit. Viele Angebote würde es ohne dieses Engagement nicht geben. Das Ehrenamt ist der sichtbare Ausdruck des Zusammenhalts in der Gesellschaft und der Verantwortung für ein solidarisches Miteinander.

Seit einigen Jahren allerdings beklagen Vereine, Organisationen und Initiativen den stetigen Rückgang ehrenamtlichen Engagements. Dieser Trend wurde durch die Pandemie nochmals verstärkt.

Es fällt zunehmend schwerer, Menschen für ein bürgerschaftliches Engagement zu gewinnen. Viele Aufgaben können kaum noch erledigt werden und Angebote sind dadurch zunehmend gefährdet.

Akut beklagen z. B. die Tafeln, dass die zunehmende Zahl von Menschen die zu den Tafeln kommen, mit den vorhandenen Ehrenamtlichen kaum noch bewältigt werden können.

Auch Sportvereine äußern zunehmend, dass immer weniger Menschen motiviert werden können, die Betreuung von Gruppen zu übernehmen.

Deshalb ist es dringend erforderlich, für das ehrenamtliche Engagement zu werben und darüber hinaus das Ehrenamt durch gezielte Maßnahmen aufzuwerten.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Raub

Marina Spillner